

Sprung ins Meer

Split. Mit einem Sprung ins Meer hat sich der Wasserballtorwart Alesandro Kralj von Roter Stern Belgrad vor Angriffen gegnerischer Fans im kroatischen Split gerettet. Zusammen mit zwei Teamkollegen war Kralj vor der Partie bei VK Mornar Split am Samstag in einem Café attackiert worden. Danach reiste das Belgrader Team in die Heimat zurück, das Spiel soll nun nachgeholt werden. »Einen Vorfall wie diesen hat es in elf Spielzeiten bisher nicht gegeben«, sagte der Generalsekretär der Wasserballliga, Perica Bukic. »Ich hoffe, dass der Vorfall die guten Beziehungen zwischen den teilnehmenden Vereinen nicht ruiniert.« Die Polizei hat drei Verdächtige festgenommen.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/348911.wasserball-sprung-ins-meer.html>